

Einladung zur Gemeinschaftsveranstaltung von „GeZu 4.0“ und dem Mittelstand
Kompetenzzentrum Handel

„Die Pyramide der Bedürfnisse“

25.Juni 2021, 9 - 10 Uhr Online

Die Vorreiter im inhabergeführten Handel haben sie schon erklommen, die digitale Bedürfnispyramide mit ihren einzelnen Stufen. In vielen vergangenen Projekten hat sich gezeigt, dass eine bestimmte Reihenfolge im Bereich der Digitalisierung einzuhalten nicht nur Sinn macht, sondern in vielen Fällen unabdingbar für einen nachhaltigen Projekterfolg ist. Wir haben eine Reihenfolge ausgearbeitet, die sich aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre als ideal herausgestellt hat.

Gut 30-40% der rund 250.000 inhabergeführten Handelsstandorte in Deutschland verfügen nicht über ein Warenwirtschaftssystem. Gesetzlich sind sie natürlich dazu verpflichtet, ein Kassensystem nach den neuesten Anforderungen zu etablieren. Das reicht aber bei Weitem nicht aus, in den Augen vieler Experten ist eine Warenwirtschaft der wichtigste Baustein für den Unternehmenserfolg. Es generiert aus den enthaltenen Daten Informationen, mittels derer das Unternehmen gesteuert wird. Daher bildet es auch den Grundbaustein der digitalen Bedürfnispyramide, denn es beantwortet z.B. folgende Fragen:

Welche Artikel sind wo gelagert?
Wie hoch ist meine Kapitalbindung?
Wie bewerte ich meine Lieferanten?
Automatisiertes Bestellwesen/Bestellvorschläge
Inventurabwicklung, Kommissionierung, Versand- und Retourenmanagement
Warenannahme/Rechnungsprüfung
...und, und, und...

Wer professionell und vor allem zukunftsgerichtet sein Format entwickeln will, kommt um diese Infrastruktur nicht herum. Man braucht Daten über sich selbst. Ohne zu wissen, wo man gerade steht, kann man nicht sagen, welchen Weg man geht.

Erklimmen Sie mit uns am **26. Mai 2021** in einem Sprint die Pyramide und vertiefen Sie die einzelnen Stufen im Anschluss in den GeZu 4.0 – Lernräumen.

Frage und Anmeldungen an GeZu 4.0 – Region Ba.-Wü. kontakt@ombw.de

